

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Segen und Sendung

Auf unserem gemeinsamen Weg erfüllen wir deinen Auftrag,
den Nächsten und die Nächste zu lieben.

Für diesen Weg bitten wir dich lebendiger Gott:

Sei du mit den Haussammlerinnen und Haussammlern.

Segne und behüte ihre Schritte auf ihrem Weg
und sei du ihnen Stütze und Stab.

Gib ihnen ein fröhliches Herz,
und stärke ihren Rücken.

Segne die Menschen,
denen sie auf ihrem Weg begegnen,
und mach ihr Herz weit und verständig für die Not der Menschen.

So segne uns alle auf unseren unterschiedlichen Wegen,
der allmächtige und liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist,
Amen.

**Wenn in der Pfarre Segensbänder verteilt werden, können diese
als „sichtbares Segenszeichen“ für die Haushalte, im Rahmen
dieses Gottesdienstes gesegnet werden.**

Verfasst und zusammengestellt von Mag. Georg Eichberger, MSc,
Caritas der Diözese Graz-Seckau – SST Region&Engagement;
adaptiert von PfarrCaritas Diözese St.Pölten.

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Gemeinsam auf dem Weg von Tür zu Tür für den Nächsten und die Nächste in Not

Gerade in den letzten, für uns alle so herausfordernden Monaten der Corona
Pandemie wurde es deutlich, wie wichtig das soziale Miteinander für uns als
Gesellschaft ist. Wir dürfen in einem der reichsten Länder der Erde leben, dennoch
trifft viele Einzelne die Krise schwer. Als Gläubige können wir Halt finden in Gott
und in der Gemeinschaft derer, die Christus nachfolgen. Dafür dürfen wir auch in
bedrängter Zeit dankbar sein. Diese Dankbarkeit ermutigt uns, solchen Halt auch
andern zu bieten und tatkräftig für den Nächsten und die Nächste in Not einzutreten.
Gott versammelt und sendet uns – das feiern wir mit Freude.

Kyrie:

Wir rufen zu Christus, denn er ist an unserer Seite und teilt unsere Armut und Not.

V: Herr, Gott und Schöpfer! Du teilst mit uns jene Armut, in der Menschen
übersehen werden, die am Rand der Gesellschaft stehen. Herr, erbarme dich!

V/A: Herr, erbarme dich!

V: Herr Jesus Christus, unser Freund und Bruder! Du teilst mit uns jene Armut,
die es vielen kranken und einsamen Menschen schwer macht, Halt im Leben
zu finden. Christus, erbarme dich!

V/A: Christus, erbarme dich!

V: Gott, Heiliger Geist, du Urgrund jeder Gemeinschaft! Du teilst mit uns jene
Armut, die Menschen entzweit und der Solidarität beraubt. Herr, erbarme dich!

V/A: Herr, erbarme dich!

Alles, womit wir hadern, alles, was uns schwer ist, legen wir in deine liebende und
bergende Hand und bitten dich: schenke uns einen neuen Anfang als Antwort auf
die Liebe, die du bist, in Jesus Christus unserem Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Hos 14, 2-10

Evangelium: Mk 12,28b-34 – Gottes- und Nächstenliebe

Fürbitten:

Gott, du bist Ursprung und Ziel allen Lebens. Im Glauben daran, dass dieses Leben allen Menschen gleichermaßen zuteil werden soll, bitten wir dich:

V: Für alle, die Not leiden: Schenke ihnen Menschen, die ihre oft leisen Schreie hören und ihnen ihre helfende Hand ausstrecken.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle, die in Staat und Kirche Leitungsverantwortung tragen:
Lass sie ihre Entscheidungen treffen von ganzem Herzen und mit ganzem Verstand und sich mit allen Kräften für eine menschengerechte Welt einsetzen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle, die auch beruflich in der „Nächstenliebe“ tätig sind: Schenke ihnen Kraft, ein offenes und wachsames Herz und einen langen Atem, damit sie eine gute Stütze sein können für die Menschen, die ihnen anvertraut sind.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle, die sich auf den Weg der Haussammlung machen und sich so für ihre Nächsten einsetzen: Geh du mit ihnen, und lass sie im ganzen Land viele offene Türen und Herzen für Menschen in Not finden.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

V: Für alle, die einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten und mit ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität setzen: Mach viele Menschen wachsam und hellhörig für die Not in ihrer Nähe – gerade jetzt in der Pandemie.

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Barmherziger, ewiger Gott, im Vertrauen auf deine lebendige Liebe sind wir einander als Schwestern und Brüder anvertraut. Lass uns dabei auch jene Menschen im Blick haben, die arm sind und allzu leicht an den Rand gedrängt werden. Darum bitten wir dich, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Text nach der Kommunion:

einen weg finden
in herausfordernden zeiten
die not vor unserer haustür
wahrnehmen;
die oft leisen schreie
von nebenan
für wahr nehmen
die sinne schärfen
für unmerklich langsamen rückzug
für sprachlose einsamkeit

einen weg finden
solidarität zu erbitten
für die frau, den mann, das kind ohne obdach, essen,
medizinische versorgung – ohne perspektive.
die option, für genau diese menschen einzutreten,
dort zu handeln weil du gefragt bist,
mit deinem beitrag diese not zu verändern.
nicht nur leicht,
nicht immer einfach,
manchmal auch lustig
einen weg finden
vom ich zum du.

(georg eichberger, 2020)